

... vor die ...
 ...
 ...

...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...

II.

Urkunden und Heberlieferungen.

...
 ...
 ...
 ...
 ...

1. Regesten der Johanniter-Commende in Hall.

1) Act. MCCXXVIII.

Henricus scultetus in Halle totaque civium universitas testificantur, quod postquam domus elemosinaria Johanni Baptistae assignata incendio et aliis sinistris eventibus ad exterminium declinavit, concivis Sifridus una cum uxore Agatha residuum vitae in obsequio infirmorum militare voventes, possessiones et res alias praefatae domui solemnii dotatione contradiderunt eo pacto, ut amodo ab omni servili conditione emanciparentur. Testes: Henricus scultetus et Hermannus frater suus. Henricus filius Berle et Hermannus frater suus. Henricus immodicus apelatus et Burcardus frater suus. Henricus filius sculteti et Rugerus frater suus. Fridericus scultetus et Burcardus magister salsuginis. Henricus filius Volcnandi et Henricus filius Ludwici. Sigehardus et Bertoldus in ponte... Cunradus Stouphen. Mangoldus de Stouphen. Conradus de Nordelingen. Hermannus in macellis. Heinricus Steinhardus et Waltherus de Thanne. Conradus de Holzhusin et Cunradus notarius.

Mit dem Siegel des Schultheißen.

2) 1249, 7. Sept.

Krafto de Bochesberc donat 6 $\frac{1}{2}$ pigera vineti apud Ingel-
fingen.

3) 1263, 22. März.

Waltherus et Cunradus pincernae de Limpurg in proprieta-
tem assignant curiam et arbusta in Brunsbach, que Bertoldus
miles de Brunsbach ab eis in feodum tenuerat et fratribus domus
Sti Johannis in Hallis tradiderat.

Testes: fr. Cunradus commendator, fr. Ulricus, fr. Herman-
nus de clara stella, cisterciensis ordinis. Cunradus de Velltberg;
Cunradus de Brunnen; Sifridus, Kimo & Eisbrech de Enselingen,
milites. Cunradus scultetus civitatis, Henricus filius sculteti,
Waltherus senior sulmagister, Cunradus Trillir, Otto frater ejus,
Henricus Berler, Henricus sulmagister, Cunradus filius Trilliri.
Sig. Waltherus et Cunradus pincernae de Limpurg. Cunradus
scultetus de Hallis. Dat. XI Kal. Aprilis.

4) 1264, 30. März.

Rector domus et fratres hospitalis Sti Spiritus in Wimpina
domui hosp. St. Joh. hallensi de domo sua 2 urnas vini — in
Ellenhoven praestandas annuatim pollicentur.

Unter den Zeugen ist: Wolframus canonicus de Oringen.

5) 1274, 5. Dez.

Fridericus miles dictus de Bilriet JO. in H. securitatis causa
super bonis in Glimen, quae jure proprietatis contulit, curiam
suam in Girsbuhel cum consensu domini sui Waltheri de Lim-
burg & uxoris sue Ellindis constituit, ut si ex aliqua actione dam-
num in Glimen senserint, dicta curia Girsbuhel sit in restaurum.
Sig. Waltherus pincerna de Limpurg.

6) 1275, 2. Sept.

Rudolphus scolasticus et officialis curiae herbip. litem de-
cernit inter JO. in H. et Henricum filium Burkardi dicti Bucken
et Conradum dictum super orto, cives in Weinsperg, de posses-
sione silvae quae Stripberch*) vulgariter appellatur.

*) Wohl der jetzige Streifleswald.

Die Bürger werden zur Zurückgabe des Walds und zu 30 \mathfrak{z} Heller Schadenersatz verurtheilt. Zeugen: Conradus plebanus in Belsenberg. fr. Conradus de Tierbach. fr. Ulricus commendator in Hallis.

7) 1275, im October.

Conradus miles de Nidenauwe et uxor Hilteburgis cum consensu domini sui Crafftonis de Hohenloch vendit JO. in H. 2 jugera vineti dicta ad quatuor arbores et 1 jug. vineti, quod Craffto de Rohenkein possedit aliquanto, sita in Ingelfingen.

Testes: Dom. Zurich senior et Gotphridus de Steten, milites. D. Waltherus antiquus advocatus de Waldenberg. fr. Ulricus commendator JOhosp. in H. Conradus servus de Morspach. Gotfridus filius Tiperti clerici. Cunr. dictus Kunst. Henricus filius Alwici de Hallis.

Sig. Craffto de Hohenloch.

8) 1278, 16. Febr.

Nachdem JO. in H. Streit gehabt hatte gegen Wolframum Eberlinum et Reimarum fratrem, Henrici filios, über gewisse Güter in Altershoven, nemlich über das castrum und 7 Talente jährlicher Einkünfte, — kam der gen. Reimar zum Guardian Wernher in Hall und zum Schultheißen sammt den Richtern mit der Erklärung, er habe keine Jurisdiction über die gen. Güter oder über die Fischereirechte zu Enslingen, welche der JO. — vom Vater der Reimar geschenkt, schon lang ruhig besessen hat.

Zeugen: fr. Wernherus Gardianus und einige Brüder Sti Francisci. Henricus scultetus. Henricus dictus Unmase. Ulricus, dictus Lettinher. Conradus dictus Sturlere. Rugerus dictus Sulmeister. Philippus, Conradus monetarius, — cives in Hallis.

9) 1278, 21. Juli und 1. August.

Waltherus pincerna de Limpurg & ux. Elisabet c. consensu filiorum conferunt JO. in H. jus patronatus in Eschenthal; s. 1863, S. 284. Sie setzen zur Gewähr ein ihre Mühle unter der Burg Limpurg oder 30 \mathfrak{z} Heller Einkünfte von eigenen Gütern, den 1. August; s. 1863, S. 284 f., wo es am Schluß heißen sollte: (Ulricus Birkere)... Rukerus dictus Sulmeister, Waltherus Egeno, Con-

radus Sturlere, Heinricus de Elewangen et alii. — Sig. Waltherus pincerna de Limburg & civitas Halle.

10) 1278, 9. Sept.

Craphto de Clingenfelse et frater s. Hildebrandus bestätigen dem *JD.* in *H.* den Pfarrsatz in Erlach, welchen der von ihnen belehnte Edelfnecht Heinricus de Schephaw mit allen Rechten geschenkt hatte.

11) 1282, 4. April.

Symon, Abt von Romburg, sagt dem *JD.* in *H.* los mansum et II feoda in Geisbach, welche *JD.* erworben hat apud Conradum militem dictum Cummerlin de Nagelsperch. Das Kloster Romburg hatte darauf X solidos hallenses jährl. Einkünfte und wurde entschädigt mit piscina sub castro Nagelsperch.

12) 1288.

Monasterium et chorus des Joh.=D.=Hauses zu Hall werden geweiht ad laudem Dei et gloriosae Virginis matris suae, und der Heiligen — Johannes des Täufers, Johannes des Evangelisten, Nicolai, Georgii und St. Michaels, — deren Reliquien vorhanden sind.

13) 1291, 18. Juli.

Das Kloster Gnadenthal versichert dem *JD.* in *H.* 1 feodum situm in Hurlebach apud Waldenberg, das $3\frac{1}{2}$ H Heller jährlich erträgt; davon soll *JD.* 2 H und 5 Schillinge erhalten, der Rest bleibt dem Kloster. Dagegen weist *JD.* wiederum dem Kloster von diesem Geld 1 H und 5 β an zum Jahrestag Frizemanni de Bachenanc, jedoch sobald sie diesen Jahrestag unterlassen, darf *JD.* das Geld anders wohin wenden u. s. w.

Zeugen: fr. Burkardus de Halle, fr. Heinricus de Scheffaw, Wernherus de Crowelsheim, Conradus dictus Letenher, Conradus monetarius dictus Triller, cives de Hallis. Vgl. Wibel II, 115 f.

14) 1293, 4. Jan.

Ruckerus de Scheffawe commendator *JO.* in *H.* — Die universitas parochiae in Eschenthal hat verschiedene Einkünfte ange-

wiesen zum Ersatz der 83 G Heller, welche im Proceß der Frau Adelheid, Engelhards von Enslingen Wittwe, aufgewendet worden sind. Für 10 Schillinge Heller jährl. Einkünfte, welche die Parochie in Goggenbach hat, soll ein ewiges Licht erhalten werden.

15) 1293, 12. März.

Abt Walchun und das Kloster Schönthal sprechen 7 Morgen Weinberg zu Ingelsingen, deren 2 Commenthur und D . in H . gekauft haben, (genannt der hohe und lange Morgen, welche seit lang auf des Klosters Kelter in Ingelsingen gepreßt haben), vom Kelterzwange frei gegen 3 urnas vini von den gen. Weinbergen!

Zeugen: Anshelmus canonicus oring. Marquardus plebanus in Ingelvingen. Rudegerus de Lindenowe. Ruckerus quondam scultetus in Ingelvingen. Cunradus de Hermotehusen; Waltherus frater suus, filius dicti Gutiar.

Siegelt — der Abt von Schönthal.

16) 1296, 29. Nov.

Ruchger, Commenthur, und D . in H . kaufen von Walther Egen und von dem guten Egen, Ulrich Vetenhers Sohn, Bürgern zu Hall, deren Rechte an der neuen Mühle am Roher, bei den guten Leuten.

Siegler: Ruchger von Scheffaume, Commenthur zu Hall, Br. Conrad von Speier, Br. Burchart von Hall, Br. Ulrich von Hall. Heinrich, Schultheiß zu Hall, gen. der Unmaze, Heinrich von Tullau, Walther von Künzelsau, Heinrich Vether, Hermann Schneewazzer, Ulrich von Gailenkirchen, Walther Slegel, Conrad Beldener, Bürger zu Hall.

17) 1298, 24. Januar.

Bischof Mangold von Würzburg vereinigt auf Bitten des D . in Hall das Kirchweihfest der Kirche und dreier Altäre, welche bisher getrennt waren. Er verlegt sie auf die Octave des Dreieinigkeitsfestes. Ebenso verlegt er die Kirchweihe der Kirche in Gotboldshusen und eines Altars darin auf den dritten Sonntag nach Pfingsten.

18) 1299, 25. Mai.

Abt Syfried von Romburg genehmigt einen Verkauf Johanns v. Nagelsberg, welcher an Albert von Künzelsau und seine Erben ver-

kauft hat um 9 g 5 ß einen Weinberg bei der Nagelsberger Kelter, genannt tumonis vinea, Romburgisches Lehen.

Zeugen: Mgr. Petrus plebanus in Kuntzelsaw. C. dictus Cuno de Kuntzelsowe, & Cunradus filius ejus. — Henricus dictus Prohirmme, Hartmannus de Stocken.

2. Hohenlohesche Urkunden.

A. 1390, Dunderstag nach St. Veits Tag (16. Juni).

Wir Heinrich v. Wiczleuben Lumberr zu Wirzburg und Landrichter des Herzogthums zu Franken bekennen, daß vor uns am Landgericht erklaget hat und in Ruzgewer gesetzt ist Herr Gotfrit von Hohenloch auf das Schloß Schipf und auf alle Leute, Gut, Zins, Gült und Rechte, die zu und in dasselbe Schloß gehören — als er das vor uns im Gerichte mit Dymarn von Schopfloch seinem Anleiter redlich erzeugt hat. Zu Schirmern ertheilt er: Graf Friedrich, Burggraf von Nürnberg und alle Burggrafen, Graf Hans von Wertheim und alle v. Wertheim, Graf Ludwig von Rhyneck und alle von Rhyneck, Graf Wilhelm von Rastel und alle v. Rastel, Graf Günther von Schwarzburg und alle v. Schwarzburg, Herrn Dietrich und Herrn Conrad von Bickenbach und alle v. Bickenbach, Herrn Ulrich und Herrn Friedrich von Hohenloch und alle v. Hohenloch, Herrn Engelhard von Winsberg und alle v. Winsberg, Herrn Hartmut Fuchs u. a., Herrn Burghart v. Seckendorf, Herrn Gocz Lamprecht, Herrn Friedrich Wolfsfel und alle von Grumbach, Herrn Friedrich von Sauwensheim und alle . . ., Herrn Wyprecht und Herrn Ntel Mertin, Herrn Conrad von Rosenberg —, Goczen und Frizen von Mloczheim, Goczen von Berlichingen, Conczen v. Vinauwe — und alle Grafen und Herrn Ritter und Knechte, Bürger und Gebauern, die den Landfrieden geschworen haben, die Bürgermeister und Bürger der Städte Wirzburg, Rotenburg, Ochsenfurt, Halle, Winsheim, Rotingen, Mergentheim, Weikersheim — — Mit des Herzogthums zu Franken Landgerichts Siegel . .